

würde mir die mit dem Strauß auch vergeben haben, hätte ich sie nur bekannt; so aber schlief ich, statt fröhlich, halb bekümmert ein.

11.

„Es liegt um uns herum
Gar mancher Abgrund, den das Schicksal grub,
Doch hier in unserm Herzen ist der tiefste,
Und reizend ist es, sich hinab zu stürzen.“

Am nächsten Morgen sprach die Baronin mit mir über meine nahe bevorstehende Abreise; ich zerfloß dabei in Thränen. „Ich begreife Deinen Schmerz,“ sagte sie; „erst hast Du Dich von den Deinen und Allem getrennt, was Dir lieb ist, und kaum bei mir heimisch geworden, mußt Du auch von hier wieder fort. Zum Festwurzeln ist es aber für Dich noch zu früh; Du mußt noch Manches erlernen, und vor allem Dich in Verhältnisse schieken. Das kann man in Pensionen, obwohl Viele es auch dort niemals lernen. Dort sind Kinder aus verschiedenen Ständen und mit abweichenden Anlagen des Geistes wie des Herzens vereinigt. Da heißt es nun, sich den Besseren anschließen, für die Schwachen Liebe, für die Störrigen Geduld haben. Das ist nicht leicht; Du wirst Freundschaften schließen, die Dich reuen werden, Angewöhnungen annehmen, von denen Du Dich mit Mühe und Noth wirst wieder frei machen müssen; Du wirst Manches thun und Manches unterlassen, was Dir hier, in unserem stillen Leben, unmöglich erscheinen würde. Mit einem reinen Herzen ziehst